

Leitung & Kooperationspartner

Dr. J.-M. Wolters (Spiritus Rector)

begründete die Budopädagogik als sonderpädagogische Disziplin und leitet seit nunmehr über 25 Jahren die Weiterbildung. arbeitet seit Jahrzehnten an der Professionalisierung, Verwissenschaftlichung und Internalisierung der Budopädagogik und -therapie. 7. Dan Karatedo, Hanshi



Berufsverband der Budopädagogen und -pädagoginnen e.V.

unterstützt die Weiterbildung neuer BudopädagogInnen durch persönliche Begleitung und fachliche Unterstützung. Er hilft darüber hinaus den Berufseinsteigern. Er fördert die Budopädagogik nach außen und vertritt die Interessen des Berufszweiges.

Sebastian Grams (Budopädagoge Instructor-Level IfBP)

ist selbständiger Budopädagoge und -therapeut. Er arbeitet mit Kindern und Jugendlichen in diversen Settings. Er ist Mitglied im Aufsichtsrat des Berufsverbandes. Als Nidan Meisterschüler von Dr. Wolters leitet er sein eigenes Dojo in Greifswald.



Inhalte: exemplarische Arbeitsthemen im Überblick:

- *Das Wesen des Budo*
- *Grundlagen der Sport- und Erziehungswissenschaften (Sportpädagogik, Sporttherapie, Pädagogik, Sozialpädagogik, Erlebnispädagogik) und Psychologie*
- *Budo-Pädagogik als "Sonder"-Pädagogik*
- *Pädagogische Konzeptentwicklungen und Projekte*

Organisation:

berufsbegleitende Weiterbildung in 7 Modulen in verschiedenen Seminarhäusern und Dojo in Deutschland und Schweden:

- *drei Module an verlängerten Wochenenden*
- *eine Intensivwoche in Südschweden*
- *ein zubuchbares Prüfungsvorbereitungsmodul*
- *ein Abschlusskolloquium in Stade*

Auskunft / Bewerbung:



I.F.BP.

Institut für Budopädagogik Dr. phil. Jörg-Michael Wolters

Tilsiter Str. 11, D - 21680 Stade
Fon: +49 4141 62657
Mobil: +49 170 541 6610
E-Mail: info@budopaedagogik.de
www.budopaedagogik.de

Bewerbungsfrist: 01. Juni 2020
Ausbildungsbeginn: 04. September 2020

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.budopaedagogik.de



I.F.BP.

Budopädagogik[©]



Kampfkunst in Pädagogik, Therapie und Coaching

Neuer Weiterbildungsgang

2020 - 2022

in Kooperation mit:

budopro道kte
Kampfkunst • Pädagogik • Therapie





Budopädagogik

Budopädagogen sind professionell befähigt, Elemente asiatischer Kampf-, Bewegungs- und Heilkünste als gezielte Methode der Persönlichkeitsförderung in Pädagogik und Coaching einzusetzen.

Das Institut

Das internationale Institut für Budopädagogik (IfBP) ist, mit Dr. phil. Jörg-Michael Wolters als Begründer, europaweit der einzige offizielle Anbieter der anerkannten Weiterbildung zur Budopädagogin© / zum Budopädagogen©

Zielgruppen

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeiter/innen in erzieherischen, sozialen und therapeutischen Feldern oder an Personen, die ihre eigene Auseinandersetzung mit Budo intensivieren und im Rahmen zielgerichteter Arbeit für andere nutzbar machen wollen, z.B.:

- Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen,
- Heil-, Sonder- u. Sozialpädagogen/innen,
- Lehrer/innen und Pädagogen/innen,
- Sportlehrer/innen und -therapeuten/innen
- Physio- u. Bewegungstherapeuten/innen,
- Psychologen/innen, -therapeuten/innen
- Kampfkünstler/innen, Trainer/innen, Budo-Übende und -Lehrer/innen
- sowie Entscheidungsträger/innen in Verein oder sozialer Einrichtung, die effektive budopädagogische Angebote in ihre Programme integrieren möchten

Die Weiterbildung

Der neue, 17. Weiterbildungsgang in Deutschland wird in Kooperation des IfBP, dem BvBP und der Kampfkunst-Akademie Stade in einer dezentralisierten und praxisbezogenen Version mit bewährten Master- und Instruktoren durchgeführt.

Diese Maßnahme zur zertifizierten Berufsqualifizierung erfüllt mit ihren hohen Weiterbildungsstandards auch die Qualitätskriterien des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Europäischen Sozialfonds für Deutschland.

Struktur

Die Ausbildung mit einem Umfang von insgesamt etwa 250 Unterrichtsstunden an 30 Tagen ist als berufsbegleitende Maßnahme für einen Zeitraum von 1½ Jahren konzipiert.

Seminare

Modul I (3 Tagetermin im September 2020):

- ehem. Kloster St. Gabriel, Frankfurt a.M. (Einführung)

Modul II (04. - 07. Februar 2021):

- N.N. nahe Leipzig (Budo)

Modul III - V (8. - 16. Mai 2021):

- Budoborg, Öljeholm, Schweden (Budo Intensiv)

Modul VI (29. Juli - 1. August 2021):

- N.N. nahe Greifswald (Budopädagogik)

Modul VII (07. - 09. Oktober 2021):

- Kangen Dojo Harzgerode (budopäd. Lehre & Praxis)

Fakultativmodul (Januar 2022)

- Hanau/ Frankfurt a.M. (Prüfungsvorbereitung)

Modul VIII (04. - 06. März 2022):

- Kampfkunstakademie Stade (Abschlusskolloquium)

Lernorganisation

Die Weiterbildung ist in themenzentrierte Kurseinheiten gegliedert, in denen die grundlegenden Bausteine der Budopädagogik erarbeitet und weiterentwickelt werden. Fachvorträge aus Forschung und Praxis ergänzen die Gruppen-, Partner- und Einzelarbeiten, in denen unter Anleitung der Ausbildungsleiter die Lerninhalte vertieft werden.

Der Transfer in die eigene pädagogische, berufliche und budo-spezifische Praxis wird durch Lehrsituationen sowie themen- und zielgruppenspezifische Erkenntnisse von Fachreferenten unterstützt.

In Praxiseinheiten bezieht diese pädagogische Weiterbildung das Lernen und Erleben, ritualisierte Abläufe und Übungen (Zazen, Kata, Schwert, stilunabhängige Kampftechniken) mit ein. Es wird in traditionellen Dojos und Gemeinschaft Gleichgesinnter gelernt, geübt, trainiert, „gelebt“ – wie z.B. in der gemeinsamen Budo-Intensiv-Woche in Südschweden.

Berufsverband

Die erfolgreichen Absolventen der Ausbildungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz werden vom internationalen Berufsverband der Budopädagogen (BvBP e.V.) vertreten und durch Tagungen und Kongresse weiterhin fachlich betreut.

Der Berufsverband fördert die Verbreitung der Budopädagogik und organisiert Maßnahmen zur Unterstützung von Berufseinsteigern und zur Sicherung von Qualitätsstandards durch Kongresse und Fortbildungsangebote.